



- Alle Rechte vorbehalten -
- Angegebene Produkteigenschaften und technische Daten stellen keine Garantieerklärung dar -

1 Zur Sicherheit

1.1 Sicherheitsbestimmungen:

Die Betriebsanleitung ist der Person zur Verfügung zu stellen, die den Zustimmschalter installiert. Bitte lesen Sie diese sorgfältig und bewahren Sie sie für die künftige Verwendung auf.

1.2 Verwendung: Schlegel Zustimmschalter sind elektromechanische Befehlsgeräte, die Arbeiten im Gefahrenbereich von automatisierten Fertigungssystemen in der der Betriebsart manueller Betrieb ermöglichen. Dies betrifft Arbeitsgänge bei denen Sicherheitsfunktionen und Schutzmaßnahmen nicht angewandt werden können.

Für den Einbau und die Inbetriebnahme, sowie regelmäßige technische Überprüfungen gelten die (inter-)nationalen Rechtsvorschriften, insbesondere:

- die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- die Sicherheitsvorschriften sowie
- die Unfallverhütungsvorschriften / Sicherheitsregeln

Der Schalter MTZU ist als Drei-Stellungs-Zustimmschalter für Einbau in Zustimmungseinrichtungen nach EN 60204-1 vorgesehen.

Zustimmschalter erfüllen eine Personenschutzfunktion
 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch oder Manipulationen können zu schweren Verletzungen von Personen führen

- Alle für den speziellen Einsatzfall geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, wie z. B. Richtlinien der Berufsgenossenschaften sowie sicherheitstechnische Anforderungen, sind einzuhalten
- Elektromechanische Zustimmschalter sind so mit der Steuerung zu verknüpfen, dass die Anforderungen an Stromkreise, die der Sicherheit dienen, gemäß den relevanten Normen erfüllt sind
- Mit Zustimmschaltern allein dürfen keine Befehle für gefahrbringende Zustände eingeleitet werden. Dies ist nur zulässig in Verbindung mit einem Steuergerät mit selbsttätiger Rückstellung
- Die Sicherheitsfunktion von Zustimmschaltern darf nicht umgangen (Kontakte überbrückt), manipuliert oder auf andere Weise unwirksam gemacht werden
- Zustimmschalter müssen gegen Überlistung durch den Bediener geschützt werden
- Zustimmschalter dürfen nur von autorisierten Personen bedient werden, die Gefahrenzustände rechtzeitig erkennen und sofort Gegenmaßnahmen einleiten können
- Jede Person, die sich im Gefahrenbereich aufhält, muss einen eigenen Zustimmschalter mit sich führen
- Der Zustimmschalter ist kein Ersatz für andere Sicherheitsmaßnahmen

1.3 Funktion

- Stufe 1: Aus-Funktion, Zustimmungstaste nicht gedrückt
- Stufe 2: Zustimmungsfunktion, Zustimmungstaste bis Mittelstellung gedrückt (Druckpunkt)
- Stufe 3: Aus-Funktion, Zustimmungstaste bis Endanschlag gedrückt
- Durch Loslassen der Zustimmungstaste oder Durchdrücken über den Druckpunkt hinaus, wird die Zustimmungsfunktion aufgehoben. Bei Rückführung von Stufe 3 in Stufe 1 wird die Zustimmungsfunktion nicht wirksam

1.4 Zulassungen und technische Daten:

Siehe Angaben zu den jeweiligen Betätigern und Kontaktgebern im Katalog bzw. Produktkonfigurator im Internet unter www.schlegel.biz.

2 Produktbeschreibung

2.1 Aufbau:

Die Zustimmschalter bestehen aus Varianten von Betätigern und einem Kontaktelement. Die Zustimmschalter stehen als Einbauversion oder Aufbauversion im Gehäuse zur Verfügung.

2.2 Merkmale

Die Betätiger unterscheiden sich durch:

- die Form des Betätigers
- die Beleuchtung: beleuchtbar / nicht beleuchtbar
- Die Kontaktgeber sind als modulare Bauteile gestaltet und verfügen über einen Schraubanschluss

2.3 Betätiger und Kontaktgeber

Betätiger	Ø	Kontaktgeber
RS, RS...PILZ, RT, RTAO, RTG, RTM, RTR, RTS, RTW	22	MTZU
RMCS, RMCS...PILZ, RMCT, RMCTAO, RMCTM		
QRS, QRS_SW.PILZ, QRT..., QRTAO..., QRTM..., RVAT..., RVATL...		
KRT, KRTM, KRS, KRS...PILZ	30	MTZU + MTZU_564
KRJMT, KRJT, KRJVAT, KRJMTLR, KRJVATLR, KRJMTLRL..., KRJVATLRL..., KRJMTM, KRJVATM, KRJMS, KRJMS...PILZ	30,5	MTZU_564 + MTZU_564
QRJT..., QRJTAO..., QRJTM...	26x26	
DXRT..., DXRTU..., DXRTL..., DXRTLUL..., DXRS40..., DRXSL40..., DXRS28..., DRXSL28... ^{*1)}	30	

3 Montage und Inbetriebnahme

- Der Anwender trägt die Verantwortung für die Einbindung des Geräts in ein sicheres Gesamtsystem. Dazu muss das Gesamtsystem z.B. nach EN ISO 13849-2 validiert werden
- Der Anwender des Zustimmschalters muss bleibende Restrisiken beurteilen und dokumentieren

3.1 Montageanleitung Einbauversion

1. Korrekte Einbauöffnung in die geeignete Montageplatte einbringen (s. Montagezeichnungen im Katalog).
2. Betätiger in die Öffnung führen
3. Betätiger mit der Kunststoffmutter befestigen. (Max. Anzugsdrehmoment beachten, vgl. Abbildung 4)
4. Kontaktgeber auf den Betätigerhals aufstecken und durch Drehbewegung aufrasten
5. (!) Prüfen, ob Kontaktgeber und Betätiger richtig miteinander verrastet sind
6. Modulare Kontaktgeber müssen zunächst in der richtigen Ausrichtung in einen Modulhalter gerastet werden, bevor sie auf den Betätiger aufgerastet werden können. (vgl. Abbildung 1- Abbildung 3)
7. Kontaktgeber anschließen

3.2 Montageanleitung Gehäuseversion

1. Gehäuseunterteil auf eine geeignete Oberfläche montieren.
2. Vergleiche 3.1, Schritte 2 bis 7
3. Anschlussleitung in das Gehäuse einführen bzw. an das Gehäuse anschließen
4. (!) Darauf achten, dass die in das Gehäuse verbauten Kontaktgeber sachgemäß angeschlossen werden, so dass beim bestimmungsgemäßen Gebrauch die Anforderungen für ein schutzisoliertes Gehäuse bezüglich Luft- und Kriechstrecken eingehalten werden
5. Gehäuse schließen
6. (!) Darauf achten, dass das Gehäuse dicht geschlossen ist (alle Schrauben fest angezogen...)

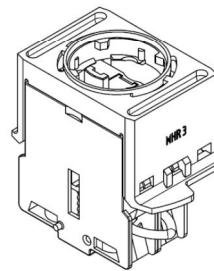


Abbildung 1 Montage MTZU auf Modulhalter MHR_3

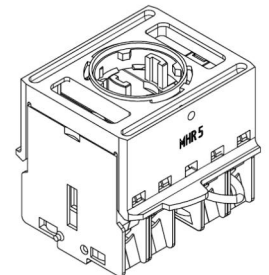


Abbildung 2: Montage MTZU_564 + MTZU_564 auf Modulhalter MHR_5

4 Prüfung vor Erstinbetriebnahme:

- Mechanische Prüfung: Zustimmschalter lässt sich betätigen (Stufe 1-3), selbsttätige Rückstellung in Ausgangstellung
- Elektrische Prüfung: Erfüllt der Zustimmschalter die beschriebenen Funktionen nach 1.3

5 Regelmäßige technische Überprüfung

- Um eine einwandfreie und dauerhafte Funktion zu gewährleisten, sind regelmäßige Kontrollen auf elektrische und mechanische Funktion erforderlich
- mechanische und elektrische Funktionsprüfung gemäß Absatz 4 sichere Befestigung
- keine Manipulation und Beschädigung erkennbar
- keine gelockerten Leitungsanschlüsse
- Bei Beschädigung oder Funktionsstörung muss der Zustimmschalter ausgetauscht werden

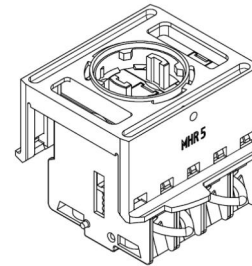


Abbildung 3: Montage MTZU + MTZU_564 auf Modulhalter MHR_5

6 Deinstallation:

- ⚠ Vor Beginn der Deinstallation Anlage und Gerät spannungsfrei schalten!

7 Verhalten im Störfall:

- ⚠ Bei mechanischer Überlastung oder äußerer Gewalteinwirkung kann es zur Beschädigung und Funktionsbeeinträchtigung des Zustimmschalters kommen. Funktionsprüfung gemäß Absatz 5 durchführen.

8 Weitere Betriebshinweise:

- Verwenden Sie geeignete Leitungen
- Schützen Sie die Leitungen vor Beschädigungen
- Zweikanalausführung nur mit MHR_5 (2 x MTZU_564 oder MTZU + MTZU_564)
- Modulhalter MHR_3 darf bei Zweikanalausführung nicht verwendet werden, siehe Abbildung 1- Abbildung 3

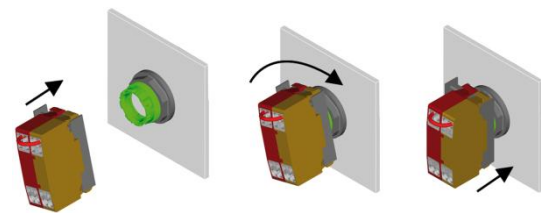


Abbildung 4: Korrekte Montage der modularen Kontaktgeber MTZU, MTZU_564

9 Entsorgung

Die Georg Schlegel GmbH & Co. KG nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten die jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

10 EG Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers:	Georg Schlegel GmbH & Co. KG, Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen		
Dokumentations-Bevollmächtigter:	Georg Schlegel GmbH & Co. KG, Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen		
Produktbezeichnungen	Zustimmschalter		
Typenbezeichnungen:	siehe o.g. Tabelle 2.3		

Die bezeichneten Produkte erfüllen die Bestimmungen der Richtlinien:

Richtlinie:	vom:	gültig:	angewandte Normen:	für:
2006/95/EG	12.12.2006	bis 19.04.2016	EN 60947-5-1:2004+A1:2009 EN60947-5-8:2006	Kontaktgeber, Betätiger
2014/35/EU	26.02.2014	ab 20.04.2016	EN 60947-5-1:2004/A1:2009 EN60947-5-8:2006	Kontaktgeber, Betätiger

*1) Schlegel Leipzig Komponente *

Enabling Switch – Operating Instruction

(Translation of the Original Operating Instruction)

V1.1 15.03.2016, Art.-Nr.: 615407000



- All rights reserved -
- The herein specified product properties and technical data do not represent any warranty -

1 About Safety

1.1 Safety Regulations

This operating instruction must be provided to the person who installs the enabling switch. Please read it carefully and keep it for future reference.

1.2 Application

Schlegel enabling switches are electromechanical switch components to enable works in the manual operation mode in dangerous areas of automated production systems. This relates to working steps for which safety functions and protection measures cannot be applied.

The following (inter)national statutory provisions apply to installation, commissioning and regular technical inspections, especially:

- Low-Voltage Directive 2006/95/EG
- Safety Regulations as well as
- Regulations of the Accident Prevention / Safety Rules

The switch MTZU is a three position enabling switch which is designed for the installation in enabling utilities acc. to EN 60204-1.



Enabling switches fulfil a safeguard function



Improper use or manipulation may result in serious injuries of persons

- All relevant safety and health regulations, e.g. guidelines for employer's liability insurance association as well as safety related requirements, being valid for the specific application have to be kept
- Electromechanical enabling switches have to be connected to the control in a way that they comply to the requirements relevant for the safety as to the electrical circuit acc. to the relevant standards
- It is not allowed to trigger dangerous conditions by means of enabling switches themselves. This is only allowed in connection with a control device with independent reset
- The safety function of enabling switches may not be circumvented (contacts bridged), manipulated or made ineffective in another way
- Enabling switches have to be protected against circumventions by the operator
- Enabling switches may only be operated by authorised persons being able to recognise dangerous situations in time and to initiate counter measures immediately
- Each person being within the dangerous area has to carry an own enabling switch
- The enabling switch is no substitute for other safety measures

1.3 Function

- Level 1: Off function, enabling switch not pushed
- Level 2: Enabling function, enabling switch pushed up to the middle position (pressure point)
- Level 3: Off function, enabling switch pushed to the end position
- By releasing the enabling switch or by pushing beyond the pressure point the enabling function is no longer given. By releasing from level 3 to level 1 the enabling function is not becoming active.

1.4 Approvals and Technical Data

Refer to the catalogue information of the respective actuators and contact blocks or to the product configurator under www.schlegel.biz.

2 Product Description

2.1 Construction

The enabling switches consist of variants of actuators and a contact element. The enabling switches are available for front panel mounting or mounted in an enclosure

2.2 Features

The actuators differ in:

- The shape of the actuator
- The illuminator: illuminated / non-illuminated
- The contact blocks are in modular design and are equipped with screw connection

2.3 Actuators and Contact Blocks

Actuators	Ø	Contact Blocks
RS, RS...PILZ, RT, RTAO, RTG, RTM, RTR, RTS, RTW	22	MTZU
RMCS, RMCS...PILZ, RMCT, RMCTAO, RMCTM		
QRS, QRS_SW.PILZ, QRT..., QRTAO..., QRTM..., RVAT..., RVATL...		
KRT, KRTM, KRS, KRS...PILZ	30	MTZU + MTZU_564
KRJMT, KRJT, KRJVAT, KRJMTLR, KRJVATLR, KRJMTLRL..., KRJVATLRL..., KRJMTM, KRJVATM, KRJMS, KRJMS...PILZ	30,5	
QRJT..., QRJTAO..., QRJTM...	26x26	MTZU_564 + MTZU_564
DXRT..., DXRTU..., DXRTL..., DXRTL..., DXRS40..., DRXSL40..., DXRS28..., DRXSL28... ^{*1)}	30	

3 Assembly and Commissioning

- The operator is responsible for the connection of the part into a complete safety system. The complete system has to be validated acc. to e.g. EN ISO 13849-2
- The operator of the enabling switch has to judge and document any remaining risks

3.1 Assembly Instruction Front-Panel Mounting

1. Provide the required mounting hole in an appropriate mounting plate (refer to relative catalogue drawings)
2. Insert actuator in the cutout
3. Fasten actuator with plastic nut (max. tightening torque to be observed, see fig. 4)
4. Snap-fit contact block to actuator neck by rotary motion
5. (!) Check whether contact block and actuator are snap-fitted correctly
6. Modular contact blocks must first be correctly aligned and snapped into a module holder before snap-fitting them to the actuator (see fig. 1 - 3)
7. Connect contact block

Enabling Switch – Operating Instruction

(Translation of the Original Operating Instruction)

V1.1 15.03.2016, Art.-Nr.: 615407000

3.2 Assembly Instruction Enclosure Version

1. Mount lower enclosure part to the appropriate surface
2. See 3.1, steps 2 to 7
3. Insert wiring cable in the enclosure or rather connect it to the enclosure
4. (!) Make sure that the contact blocks used in the enclosure are connected correctly in order to comply with the clearance and creepage distance requirements for insulated enclosures on proper use
5. Close the enclosure
6. (!) Make sure to have the enclosure closed tightly (tighten all screws...)

4 Testing Before First Operation:

- Mechanical test: enabling switch can be pushed (level 1-3), independent reset to the idle position
- Electrical test: enabling switch to be in compliance with function described in 1.3

5 Regular Technical Inspection

- In order to ensure a correct and permanent function a regular control of the electrical and mechanical function is necessary
- Mechanical and electrical functional testing acc. to paragraph 4
- Secure mounting
- No visible manipulation or damages
- No loose connectors
- In case of damages or malfunctions the enabling switch has to be replaced

6 Dismounting

- ⚠ Before dismounting disconnect equipment and device from the mains!

7 Incident Management

- ⚠ Mechanical overload or external impact damage may impair the function of the enabling switch. Make functional test as mentioned under paragraph 5.

8 Further Operating Instructions

- Appropriate connecting cables to be used
- Protect cables against damages
- Two-channel version only for module holder type MHR_5 (2 x MTZU_564 oder MTZU + MTZU_564)
- Module holder type MHR_3 may not be used for the two-channel version, see fig. 1 – fig 3Fig 2

10 EC Declaration of Conformity

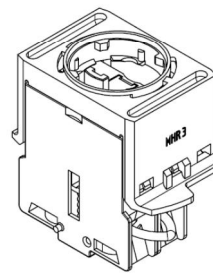


Fig. 1: Assembly of MTZU to the module holder MHR_3

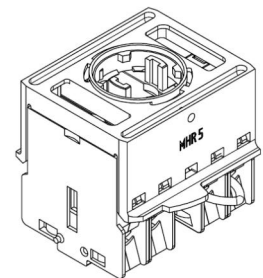


Fig. 2: Assembly of MTZU_564 + MTZU_564 to the module holder MHR_5

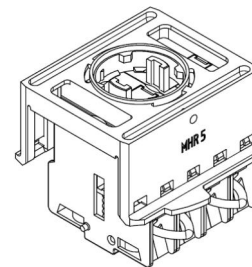


Fig. 2: Assembly of MTZU + MTZU_564 to the module holder MHR_5

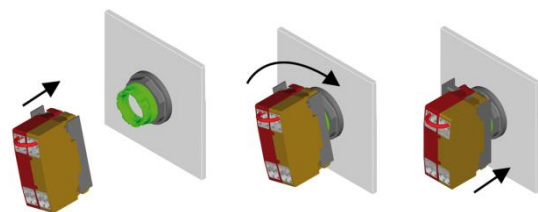


Fig. 3: Correct assembly of the modular contact block MTZU, MTZU_564

9 Disposal

Georg Schlegel GmbH & Co. KG does not take back unuseable or irreparable products. For the disposal of the products the specific valid regulations for the particular country have to be considered.

Name/Adress of issuer:	Georg Schlegel GmbH & Co. KG, Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen		
Responsible for documentation:	Georg Schlegel GmbH & Co. KG, Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen		
Product description:	Enabling switch		
Type reference:	refer to the above table 2.3		

The specified products comply with the provisions of the following directives:

Directives:	of:	valid	applied norms:	for:
2006/95/EG	12.12.2006	bis 19.04.2016	EN 60947-5-1:2004+A1:2009 EN60947-5-8:2006	contact blocks, actuators
2014/35/EU	26.02.2014	ab 20.04.2016	EN 60947-5-1:2004/A1:2009 EN60947-5-8:2006	contact blocks, actuators

*1) Schlegel Leipzig components *

Commande d'Assentiment – Instructions de Service (Traduction des instructions originales)

V1.1, 15.03.2016, Art.-Nr.: 615407000

- Tous droits réservés -
- Les caractéristiques des produits spécifiés et les données techniques ne constituent aucune garantie -



1 Autour de la sécurité

1.1 ⚠ Consignes de sécurité

Ces instructions de service doivent être remises à la personne qui installe la commande d'assentiment. Prière de les lire attentivement et les conserver à titre de référence ultérieure.

1.2 Utilisation

La commande d'assentiment de marque Schlegel sont des composants électromécanique servant à travailler dans l'espace dangereux des systèmes de production automatisée qui permettent dans l'opération un actionnement manuel. Cela concerne des opérations pour lesquelles des mesures de sécurité et des mesures de protection ne sont pas applicables.

Les dispositions légales (inter)nationales s'appliquent à l'installation, la mise en service et aux inspections techniques, en particulier:

- les directives basse tension 2006/95/EG
- la réglementation de sécurité ainsi que
- le règlement sur la prévention des accidents/règles de sécurité

Le contact MTZU est une commande d'assentiment de trois positions pour l'installation dans des dispositifs d'assentiment selon EN 60204-1.

⚠ Des commandes d'assentiment remplissent une fonction protection des personnes

⚠ Une utilisation non conforme ou des manipulations peuvent conduire à des graves blessures corporelles

- Tous les règlements de sécurité et de prévention des accidents applicable pour l'utilisation spéciale, p. ex. les directives des associations professionnelles ainsi que les exigences pour la sûreté sont à respecter
- Des commandes d'assentiment électromécaniques sont à intégrer dans le système de commande d'une manière qu'elles remplissent selon les normes aux exigences des circuits relevantes pour la sécurité
- Aucune demande pour des états à risque doit être initiée par seul une commande d'assentiment. Cela n'est autorisé qu'avec un dispositif de commande avec rappel automatiquement
- La fonction de sécurité des commandes d'assentiment ne doit pas être éluder (relier les contacts), manipuler ou rendre inopérant de toute autre manière
- Des commandes d'assentiment ne doivent pas être trompées et sont à protéger de cela par l'opérateur
- Ne que des personnes autorisées doivent actionner des commandes d'assentiment qui sont à même de juger des états dangereux et de prendre immédiatement des mesures appropriées
- Chaque personne dans l'espace dangereux doit avoir une propre commande d'assentiment
- La commande d'assentiment n'est pas un remplacement pour d'autres mesures de sécurité

1.3 Fonction

- Niveau 1: Fonction "arrêt", commande d'assentiment n'est pas poussée
- Niveau 2: Fonction d'assentiment, commande d'assentiment est poussée jusqu'à la position centre (point de pression)
- Niveau 3: Fonction "arrêt", commande d'assentiment est poussée jusqu'à la position de fin
- Par relâcher la commande d'assentiment ou par la pousser entièrement (passant le point de pression) la fonction d'assentiment est annulée. Pendant la réarmement du niveau 3 au niveau 1 la fonction d'assentiment n'est pas actionnée.

1.4 Approbations et données techniques

Voir les informations sur les têtes de commande et blocs de contact respectifs dans notre catalogue ou bien le configurateur de produits sous www.schlegel.biz.

2 Description de produit

2.1 Construction

Les commandes d'assentiment se composent d'une variété de têtes de commande et d'un bloc de contact. Les commandes d'assentiment peuvent être livrés pour montage encastré ou installés dans un boîtier.

2.2 Caractéristiques

Les têtes de commande diffèrent par:

- la taille de la tête de commande
- l'illumination: avec option d'éclairage / sans option d'éclairage
- les blocs de contact sont du système modulaire avec raccordement à vis

2.3 Unités de commande et blocs de contact

Unités de commande	Ø	Blocs de contact
RS, RS...PILZ, RT, RTAO, RTG, RTM, RTR, RTS, RTW	22	MTZU
RMCS, RMCS...PILZ, RMCT, RMCTAO, RMCTM		
QRS, QRS_SW.PILZ, QRT..., QRTAO..., QRTM..., RVAT..., RVATL...		
KRT, KRTM, KRS, KRS...PILZ	30	MTZU + MTZU_564
KRJMT, KRJT, KRJVAT, KRJMTLR, KRJVATLR, KRJMTLRL..., KRJVATLRL..., KRJMTM, KRJVATM, KRJMS, KRJMS...PILZ	30,5	
QRJT..., QRJTAO..., QRJTM...	26x26	MTZU_564 + MTZU_564
DXRT..., DXRTU..., DXRTL..., DXRTUL..., DXRS40..., DRXSL40..., DXRS28..., DRXSL28... ^{*1)}	30	

3 Montage et mise en service

- L'opérateur est responsable pour l'intégration de l'appareil dans un système globale sécurisé. Y le système globale est à valider selon p.ex. EN ISO 13849-2
- L'opérateur de la commande d'assentiment doit juger et documenter les risques restants

3.1 Notice de montage pour montage encastré

1. Percer le trou nécessaire dans une plaque de montage (voir les schémas respectifs dans les catalogue)
2. Insérer la tête de commande dans la découpe
3. Verrouiller la tête de commande avec l'écrou en plastique (observer le couple de serrage max. voir fig. 4)
4. Encliqueter le bloc de contact sur le col de la tête de commande par un mouvement rotatif
5. (!) Vérifier si le bloc de contact et la tête de commande sont bien verrouillés
6. Les blocs de contact modulaire doivent d'abord être alignés et encliquetés dans un étrier de fixation avant les verrouiller avec les têtes de commande (voir fig. 1 – fig. 3)
7. Connecter le bloc de contact

3.2 Notice de montage pour l'installation dans un boîtier

1. Monter l'embase du boîtier sur une surface appropriée
2. cf. 3.1, étapes 2 à 7
3. Insérer et connecter le câble dans le boîtier
4. (!) Pour un usage conforme, s'assurer que les blocs de contact utilisés dans le boîtier sont connectés correctement, afin de respecter les distances d'isolement/lignes de fuite spécifiés pour un boîtier isolé
5. Fermer le boîtier
6. (!) S'assurer que le boîtier est bien fermé (toutes les vis bien serrées...)

4 Inspection avant la première mise en service

- Test mécanique: commande d'assentiment peut être pousser (niveau 1-3), propre réarmement à la position initiale
- Test électrique: est la commande d'assentiment en accordance avec les fonctions selon 1.3

5 Inspection techniques régulières

- Afin de garantir un fonctionnement irréprochable et durable des inspections techniques régulières en ce qui concerne la fonction électrique et mécanique sont nécessaires.
- Tests fonctionnels mécaniques et électriques selon paragraphe 4 fixation sécurisé
- Vérifier s'il y a des manipulations ou des dommages visibles
- Vérifier s'il y a des câbles desserrés
- En cas d'un dommage ou d'une disfonction il est nécessaire d'installer une autre commande d'assentiment

6 Démontage

- ⚠ Mettre l'équipement/l'appareil hors tension avant le démontage!

7 Comportement en cas de panne

- ⚠ Une surcharge mécanique ou force extérieur peut entraîner des dommages ou une disfonction à la commande d'assentiment. Effectuer le test fonctionnel suivant paragraphe 5.

8 D'autres notices d'emploi explicatives

- Utiliser des câbles appropriés
- Protéger les câbles de dommages
- N'utiliser la version bi-canal qu'avec MHR_5 (2 x MTZU_564 ou MTZU + MTZU_564)
- L'étrier de fixation MHR_3 ne doit pas être utilisé avec la version bi-canal, voir fig. 1 – fig. 3

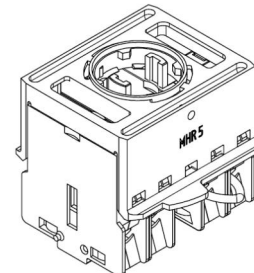
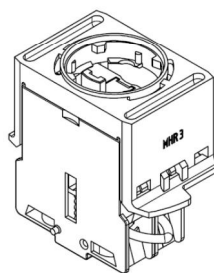


Fig. 1: montage MTZU dans l'étrier de fixation MHR_3

Fig. 2: montage MTZU_564 + MTZU_564 dans l'étrier de fixation MHR_5

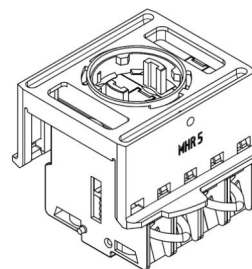


Fig. 2: montage MTZU + MTZU_564 dans l'étrier de fixation MHR_5

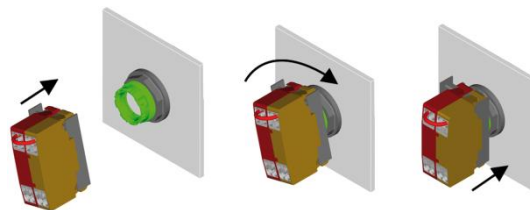


Fig. 3: montage correct des blocs de contact modulaires MTZU, MTZU_564

9 Traitement des déchets

Georg Schlegel GmbH & Co. KG ne repris pas des produits inutilisables et irréparables. Lors de la traitement des déchets des produits les dispositions applicables légales selon le pays doivent être prises en considération.

10 EC-Déclaration de Conformité

Nom/Adresse du fabricant:	Georg Schlegel GmbH & Co. KG, Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen
Responsable de la documentation:	Georg Schlegel GmbH & Co. KG, Kapellenweg 4, 88525 Dürmentingen
Description du produit:	Commande d'assentiment
Références:	voir la table 2.3 ci-dessus

Les produits spécifiés sont conformes aux directives suivantes:

Directive:	du:	valide:	normes applicables:	pour:
2006/95/EG	12.12.2006	jusque 19.04.2016	EN 60947-5-1:2004+A1:2009 EN60947-5-8:2006	blocs de contact, têtes de commande
2014/35/EU	26.02.2014	à partir de 20.04.2016	EN 60947-5-1:2004/A1:2009 EN60947-5-8:2006	blocs de contact, têtes de commande

1) composants Schlegel Leipzig